Österreichischer Tischtennis Verband
Austrian Table Tennis Association
Prinz Eugen Straße 12
A-1040 Wien
Tel. +43 1 5052805
E-Mail tt@oettv.org
Web www.oettv.org
ZVR 150291157

Wien, am 21.10.2021

Protokoll

zur 3. Sitzung des Bundesliga-Ausschusses

am Dienstag, 12. Oktober 2021 um 16:00 Uhr

in 5020 Salzburg, Elisabethstraße 45a, Parkhotel Brunauer

Anwesende: Hüseyin KARAAGAC (Vorsitz), Walter WINDISCHBAUER (stv. Vorsitz), Gerhard DEMELBAUER, Hubert DOBROUNIG, Werner FEUERABEND, Mathias NEUWIRTH, Günther RENNER, Franz GERNJAK (mit Video zugeschaltet), Ernst PROMBERGER

1 Begrüßung

Vorsitzender KARAAGAC begrüßt die Teilnehmer, insbesondere als Gast Ernst PROMBERGER als Vertreter des Präsidentenrates.

2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

KARAAGAC ersucht um Ergänzung des Protokolls insofern, als bei der Sitzung vom 19.8.2021 beschlossen wurde, keine Vereine zur Teilnahme am Bundesliga-Eröffnungsturnier (Cup) mehr zuzulassen, die bis zu dieser Sitzung ihre Teilnahme nicht angemeldet hatten.

RENNER und FEUERABEND berichten, dass mittlerweile die angemeldeten Beträge im Rahmen der Damenförderung durch das Ministerium bewilligt worden seien und mit einer Auszahlung an die Damenvereine in der 1. Novemberhälfte gerechnet werde.

Hinsichtlich der Einführung des Multiball-Systems wird einvernehmlich über Vorschlag von WINDISCHBAUER klargestellt, dass dieses bei TV-Live-Spielen verpflichtend durchzuführen ist. Bei Spielen ohne TV-Live-Übertragung liegt die Entscheidung über die Verwendung des Multiball-Systems beim jeweiligen Heimverein. WINDISCHBAUER soll diese Information an den Schiedsrichter-Ausschuss weitergeben.

Auf Vorschlag von KARAAGAC wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

3 Berichte der Mitglieder des Bundesliga-Ausschusses

Über Vorschlag von GERNJAK wird KARAAGAC ersucht, allen Bundesliga-Vereinen schriftlich mitzuteilen, dass KARAAGAC und WINDISCHBAUER statutengemäß von der Generalversammlung des ÖTTV in deren Funktionen gewählt und der Bundesliga-Ausschuss

in seiner derzeitigen Zusammensetzung von Präsidium und dem Präsidentenrat des ÖTTV bestätigt wurden. KARAAGAC sagt dies zu.

4 Verschiebungsgründe

Über Ersuchen von KARAAGAC stellt WINDISCHBAUER folgende Überlegungen zu den Verschiebungsgründen dar:

Vorbemerkungen:

I. In den aktuellen Bundesliga-Bestimmungen sind die Spielverlegungen bei Herren und Damen jeweils im Abschnitt 6.6. geregelt. Als zwingende Verschiebungsgründe gelten offizielle Einberufungen durch die ÖTTV-Gremien für bestimmte internationale Bewerbe, Weiters können Bundesliga-Mannschaften im Einvernehmen und aus wichtigen Gründen eine Spielverlegung beantragen, wobei die Bundesliga-Verschiebungskommission über diese „Wichtigkeit“ zu befinden hat.

II. Einige Richtlinien zu den Verschiebungsgründen hat der BL-Ausschuss in seiner Sitzung vom 20.8.2021 bereits beschlossen:
- Verschiebung nur aus wichtigem Grund (keine Verfälschungen des Tabellenbildes, kein Team soll mit mehr als 2 Begegnungen im Rückstand sein)
- Keine zeitlichen Verschiebungen nach hinten in den letzten beiden Runden des Grunddurchganges
- Sind 2 oder mehr Spieler an Covid erkrankt bzw. in einer behördlich angeordneten Quarantäne, so stellt dies einen Verschiebungsgrund dar (ist nur 1 Spieler davon betroffen, ist die Begegnung ohne diesen Spieler durchzuführen.

III. Ein Blick zu unseren Nachbarn in Deutschland zeigt, dass dort sehr, sehr zurückhaltend mit „Verlegungen“ umgegangen wird. So heißt es in der aktuellen Spielordnung: Eine Verlegung der Spieltermine (auch der vereinbarten Anfangszeiten) die von der Spielleitung festgesetzt sind, ist grundsätzlich nicht zulässig. In begründeten Fällen kann die Spielleitung eine Verlegung anordnen. Eine solche Verlegung kann in Deutschland beantragt werden:
- wenn ein vom DTTB berufener Nationalspieler zu Lehrgängen oder offiziellen ETTU und ITTF Wettkämpfen herangezogen wird oder wenn am selben Tag oder am Tag davor oder danach Europapokal oder Pokalmeisterschaft gespielt wird. Für deutsche und ausländische Spieler kann aufgrund der Teilnahme an besonders bedeutenden internationalen Wettkämpfen eine Verlegung beantragt werden.
- Anträge auf Verlegung in den letzten beiden Wochen vor dem angesetzten Termin sind ausnahmslos unzulässig
- Das Fehlen einer geeigneten Sporthalle ist kein Verlegungsgrund, gegebenenfalls ist das Spiel beim Gegner auszutragen, wobei dadurch kein Anspruch auf ein Heimspiel in der Rückrunde entsteht.

IV. Es scheint sinnvoll und angemessen zu sein, in der 2.Bundesliga toleranter zu sein, was Spielverschiebungen betrifft.

V. Zu entscheiden sei heute durch den Ausschuss, ob bei Spielen der 1. Herren-Bundesliga UPO die oben dargestellte, eher restriktive Vorgangsweise wie bei der 1. Herren-Bundesliga OPO oder die oben dargestellte, eher tolerante Haltung wie in der 2. Herren-Bundesliga eingenommen werden solle.

Vorschläge an den Ausschuss:

Abschnitt 6.6. der BL-Bestimmungen soll daher ab der kommenden Saison wie folgt ergänzt werden, wobei wir der Spielverlegungskommission empfehlen sollten, diese Ergänzungen schon ab sofort bei der Entscheidung darüber, ob tatsächlich ein „wichtiger" Verschiebungsgrund vorliegt, zu berücksichtigen:

Für die 1. Bundesliga sollte geregelt werden:

Als ein wichtiger Verschiebungsgrund gilt jedenfalls:

- Die von den TV-Partnern vorgegebenen Termine für Live-Übertragungen
- Eine Covid-Erkrankung oder ein deswegen ergangener, für den vorgesehenen Spieltermin gültige behördlich angeordnete Quarantäne von zumindest 2 (schon zuvor eingesetzten) Spielern eines Teams
- Eine offizielle Einberufung 1 Spielers/1 Spielerin durch die Gremien des ÖTTV für die in den Durchführungsbestimmungen geregelten internationalen Bewerbe sowie die Einberufung eines ausländischen Spielers/einer Spielerin durch dessen/deren nationalen Verband

Keine wichtigen Verschiebungsgründe sind etwa:

- Covid-Erkrankungen oder Quarantäne nur 1 Spielers/1 Spielerin
- Sonstige Erkrankung(en) von Spielern
- Private Ereignisse wie Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse oder dgl.

In allen anderen, oben nicht geregelten Fällen entscheidet die eingesetzte Verschiebungskommission im Falle zuvor schriftlich bekundeten Einvernehmens der beteiligten Vereine über die „Wichtigkeit" eines beantragten Verschiebungsgrundes.

Für die 2. Herren-Bundesliga sollte geregelt werden:

- Eine Spielverschiebung ist der Verschiebungskommission schriftlich und zumindest 14 Tage vor dem angesetzten Termin zu melden. Die Kommission genehmigt derartige Spielverschiebungen, wenn diese im Einvernehmen der beteiligten Vereine erfolgt (schriftliche Bestätigung beider Vereine muss vorliegen) Spätere Verschiebungen sind von der Verschiebungskommission nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zu bewilligen. In den letzten beiden Runden des 1. und des 2. Durchganges ist eine Spielverlegung zeitlich nur nach vorne zulässig.

Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen:

- Eine offizielle Einladung eines Spielers/einer Spielerin durch dessen/deren nationalen Verband wird den Einladungen durch den ÖTTV gleichgestellt und als wichtiger Verschiebungsgrund akzeptiert.
- Die Verschiebungskommission besteht in Konkretisierung des Beschlusses der Sitzung vom 19.8.2021 ab sofort:
  - bei den Herren aus: WINDISCHBAUER, DEMELBAUER und GERNJAK
  - sowie bei den Damen aus: WINDISCHBAUER, FEUERABEND und RENNER
- Alle Verschiebungsanträge in der 1. Herren-Bundesliga UPO werden von der Verschiebungskommission entschieden.

5 Unterausschüsse

Antrag KARAAGAC: Der neu zu bildende Damenausschuss soll bestehen aus FEUERABEND, RENNER G. sowie 2 weiteren Personen, der neu zu bildende Herrenausschuss soll bestehen aus DEMELBAUER, GERNJAK und 4 weiteren Personen.

Die Namen dieser 2 bzw. 4 weiteren Personen werden von den Damen- und Herrenvertretern dem Bundesliga-Ausschuss bis 31.10.2021 mitgeteilt. Antrag wird einstimmig angenommen.

6 Medienarbeit

DOBROUNIG berichtet, dass die TV-Live-Übertragungen von ihm und einem sehr motivierten Team aus 3 Personen gestaltet würden. Das Material sei vom ORF begutachtet und befürwortet worden. Mittlerweile habe es am Sonntag, den 10.10. die erste Live-Übertragung (Linz-Stockerau) gegeben. Es habe noch ein paar Kinderkrankheiten gegeben, aber insgesamt habe alles gut funktioniert. Die Grafik sei sehr gut gewesen, mit 2 Std.34 habe die Übertragung aber trotz Multiballs zu lange gedauert. Es werde hinkünftig 2 TV-Livespiele pro Monat geben, die nächste Übertragung sei für Montag, den 18.10. (Baden-Salzburg) mit Beginn um 19h fixiert worden. Vor den Spielen seien Presseaussendungen geplant. IdR sollten die TV-Live-Spiele am Montag oder Dienstag abends stattfinden Für Freitag, den 19.11. sei das Spiel 1. Herren-Bundesliga OPO Wiener Neustadt-Wels für eine Live-Übertragung vorgesehen, dazu das Damen Top-Spiel zwischen Linz AG Froschberg und Villach am Wochenende 3.-5.12.2021 und nach Möglichkeit 1 weiteres Damen-Spiel im November (z.B. Kufstein gegen Bodensdorf).

DOBROUNIG ergänzt, dass er demnächst (bis 31.10.2021) einen Kriterienkatalog für TV-Spiele erarbeiten und an alle Mitglieder des Bundesliga-Ausschuss versenden wird. Dieser solle dann ergänzt und danach an alle Vereine der 1. Bundesliga OPO (Damen und Herren) verschickt werden. Konstruktive Kritik und Stimmung während der TV-Live-Übertragungen seien durchaus erwünscht, Beleidigungen oder dgl. hätten besonders bei TV-Übertragungen aber gar nichts zu suchen. Die Live-Streams, die nicht im TV zu sehen seien, seien qualitativ zu verbessern. Die Ordnung auf den Spielerbänken sei zu verbessern.

RENNER hofft, dass bald Streamings auch bei der Damen-Bundesliga möglich werden, das technische Equipment sei aufzurüsten. Er hoffe auf konkretes Sponsoring.

DOBROUNIG ergänzt, dass wir unmittelbar vor dem Abschluss eines Vertrages mit einem Bundesliga-Hauptsponsor stünden, der einen stattlichen 5-stelligen Betrag vorsehen würde.

KARAAGAC berichtet darüber, dass es Vorgespräche mit dem Präsidenten des ÖTTV, Wolfgang GOTSCHKE gegeben hat, dass in Zukunft teile der Medienarbeit vom ÖTTV finanziert werden könnten. Der Ausschuss befand den Vorschlag von KARAAGAC, einen Teil der betreffenden Mittel, beispielsweise für Aufwandsentschädigungen einzusetzen, für tauglich. Die finalen Ergebnisse sowie die konkrete Abwicklung in dieser Sache wird in den kommenden Wochen geklärt.

KARAAGAC wird in diesem Zusammenhang ersucht, an Conrad MILLER mit der Bitte heranzutreten, Rechnungsabschlüsse der Bundesliga – nach Möglichkeit für die letzten 3 Jahre – vorzulegen.

7 Bundesliga-Cup

KARAAGAC berichtet über die im Großen und Ganzen gelungene Veranstaltung und dankt dem Ausrichter. Die Veranstaltung habe ihm am Sonntag sehr gut gefallen, der Samstag sei zu hektisch verlaufen, einige Vereine hätten ihm gegenüber geklagt, dass sie nach 1 Niederlage sofort wieder nach Hause reisen mussten. Aufgrund des riesigen organisatorischen Aufwandes könne er sich vorstellen, etwa nur die Top 8 oder Top 4 Mannschaften einzuladen.

DEMELBAUER schlägt vor, den Cup hinkünftig getrennt zwischen Damen und Herren an jeweils einem anderen Ort auszutragen. Er meint, dass hinkünftig der Cupsieger als Nr. 1 gesetzt werden sollte. Beschlossen wird einstimmig, den Cup zu reformieren. **Alle Bundesliga-Ausschussmitglieder werden ihre Vorstellungen für den Cup bis 31.10.2021 schriftlich an KARAAGAC übermitteln und wird dieser – gemeinsam mit NEUWIRTH – bis zur Sitzung im Dezember einen Vorschlag für die Neugestaltung des Cups ausarbeiten.**

In Zusammenhang mit dem Fehlverhalten von G. RENNER gegenüber dem Schiedsrichter des Damen-Finalspieles beim Cup wird dieser zu einer Geldstrafe von € 250.- gemäß § 11.5.4. der Bundesliga-Bestimmungen verurteilt.

8 Spielformate

Das TV-Live-Spiel Linz-Stockerau hat gezeigt, dass die Spieldauer trotz eines 4:1-Ergebnisses (also ohne 6. Spiel) und trotz Multiballs noch zu lange war.

Bis 22.11. sind alle Ausschuss-Mitglieder aufgerufen, ihre Vorstellung für eine weitere Verkürzung schriftlich bei KARAAGAC zu deponieren.

WINDISCHBAUER erinnert an die Vorschläge laut Protokoll vom19.8.2021

- *Wegfall des Doppels*
- *Verkürzung der Matches auf 2 gewonnene Sätze (das sei besd. bei den Spielern aber sehr unbeliebt)*
- *Multiball-System*
- *Verkürzung der Pausen zwischen den Matches auf 3 Minuten*
- *„Sudden death“ (also 5. Satz bis 6 Punkte)*
- *Satzende immer mit dem 11. Punkt*
- *Deutsches Spielformat (Doppel wird nur bei 2:2 - Gleichstand gespielt, mögliche Ergebnisse 3:0,3:1 oder 3:2)*
- *Verkürzung nur der letzten Einzel (nach dem Doppel) auf 2 Gewinnsätze*

NEUWIRTH ersucht bei Entwurf eines neuen Spielsystems darauf zu achten, dass kein Spieler zwei Spiele hintereinander spielen muss. Derzeit spielt der 3. Spieler jedenfalls auch im Doppel. Dies führe zu einer erheblichen Pause zwischen Spiel 3 und dem Doppel.

9 Termine

Es soll überlegt werden, den Cup hinkünftig erst im Winter, z.B. kurz vor Beginn der Frühjahrssaison, auszutragen.

Die letzten 4 Runden in der 2. Herren-Bundesliga sollen spätestens ab Ende Jänner ausgetragen werden. Danach bleibt ausreichend Zeit für den 2. Durchgang in der 2. Herren-Bundesliga, die in 2 Runden á 8 Vereinen ausgetragen wird.

10 Bundesliga-Bestimmungen 2022/23

KARAAGAC schlägt vor, diese bis spätestens Jänner 2022 fertigzustellen. Er gibt zu überlegen, ob nicht die 2. Herren-Bundesliga mit 16 Vereinen zu aufgebläht sei und sie auf 14 Vereine reduziert werden solle. GERNJAK meint dazu, dass ihm eine Aufteilung auf 2 Gruppen (von Anfang an) etwa nach regionalen Gesichtspunkten sinnvoller erscheine.

KARAAGAC meint, man solle auch überlegen, in der 1. Herren-Bundesliga UPO „Doppelrunden“ einzuführen.

11 Allfälliges

Benjamin FREUDL soll die Rechte erhalten, die Livestream-Links auf die Homepage zu setzen, dies zusätzlich zu NEUWIRTH. DOBROUNIG wird rasch 2 Leute benennen, die hinkünftig im Notfall bei technischen Problemen (mit Streamings und dgl.) kontaktiert werden können. Diese Namen und Telefonnummern sollen dann rasch allen Vereinen kommuniziert werden. Dazu soll ein „Pool“ mit Logos der Vereine und deren Sponsoren entstehen.

Nächster Sitzungstermin..... am Mittwoch, 15.12.2021, Uhrzeit und Ort noch offen

Ende der Sitzung ..... 19:45 Uhr

Protokoll ..... Walter Windischbauer